

Zugreise | Südamerika | Argentinien, Chile

Von der Pampa zu den Gipfeln der Anden

15-tägige Sonderzugreise in Argentinien und Chile auf legendären Routen in Patagonien



Reiseübersicht

Diese aussergewöhnliche Reise führt Sie auf Schienen einmal quer durch Südamerika. Freuen Sie sich auf gleich zwei Sonderzüge: den modernen Tren Patagónico und den exklusiv für Sie gecharterten legendären Dampfzug La Trochita. Ein melancholischer Tango Argentino im mondänen Buenos Aires stimmt Sie ein. Dann reisen Sie von der Halbinsel Valdés, UNESCO-Weltnaturerbe und Arche Noah im Atlantik, auf aussergewöhnlicher Route durch die endlosen Weiten der Pampa, überqueren Seen und Gipfel der Anden und erreichen schliesslich Chiles Pazifik-Küste. Unterwegs treffen Sie auf Fischer, Gauchos und Bergleute, halten Ausschau nach Walen, Dinosauriern und Kondoren. Diese epische Reise vom Atlantik zum Pazifik steht für Abenteuerlust und Pioniergeist.

Reiseprogramm - Tage

1. Tag Flug nach Buenos Aires
2. Tag Zugfahrt am Rio de la Plata
3. Tag Tango Argentino
4. Tag Auf nach Patagonien
5. Tag UNESCO-Welterbe Península Valdés
6. Tag An Bord des Tren Patagónico
7. Tag Gaucho-Romantik
8. Tag Mit dem Dampfzug La Trochita in die Anden
9. Tag El Condor Pasa
10. Tag Gletscher-Sinfonie
11. Tag In der Schweiz Argentinien
12. Tag Auf dem Cruce Andino
13. Tag Auf den Spuren deutscher Pioniere
14. Tag Adiós, Chile!
15. Tag Landung in Deutschland

Detailprogramm

1. Tag Flug nach Buenos Aires

2. Tag Zugfahrt am Rio de la Plata

Begrüssung am Flughafen und Fahrt zu Ihrem eleganten Komfort-Hotel inmitten der City. Schon am Nachmittag erwartet Sie ein besonderes Erlebnis: Vom mondänen Villenvorort San Isidro fahren Sie mit dem Tren de la Costa, der Ende des 19. Jh. in Betrieb genommen wurde, entlang des Rio de la Plata in das Tigre-Delta, ein Gewirr aus Inseln und Naherholungsgebiet der Metropole. Zurück geht es mit dem Boot über den Rio de la Plata. Der Blick auf die Skyline von Buenos Aires ist einfach unvergesslich! (A)

3. Tag Tango Argentino

Buenos Aires – bunt, chaotisch, multikulturell, vor allem aber elegant und mediterran. Seine Prunkbauten, Boulevards und Cafés atmen das Flair der Belle Epoque. Dieser Tag steht im Zeichen der Wunder der faszinierenden Metropole: Teatro Colón, Kongresspalast, Künstlerviertel San Telmo, das kunterbunte Hafenviertel La Boca, der alte Friedhof in Recoleta, wo Argentinien's Granden ruhen. Bei Ihren Erkundungen nutzen Sie auch Südamerikas älteste U-Bahn. Auf der Plaza de Mayo unter dem Balkon der berühmten Casa Rosada wandeln Sie auf Evitas Spuren. Lust auf einen Tango am Abend? Die Milonga Canning im Viertel Palermo nimmt Sie mit in die 1920er und in die Welt des Tango Argentino. Hier sind Sie unter Einheimischen: Elegant gekleidete Argentinos jeden Alters wiegen sich zu melancholischen Klängen. Bei Empanadas und Rotwein geniessen Sie den Zauber des Abends. (FA)

4. Tag Auf nach Patagonien

Heute fliegen Sie von Buenos Aires gen Süden und landen in Trelew. Patagoniens wolkenloser Himmel leuchtet himmelblau, während Sie durch weite, trockene Grassteppe mit kniehohen Sträuchern fahren. Halten Sie Ausschau nach Nandus, Guanakos und Gürteltieren! Ihr Ziel ist die Hafenstadt Puerto Madryn am weitgeschwungenen Golfo Nuevo, Eingangstor zur weltbekannten Halbinsel Valdés, seit 1999 UNESCO-Weltnaturerbe. Bei einem ersten Stadtbummel können Sie sich die frische Atlantik-Brise um die Nase wehen zu lassen. Sie logieren für zwei Übernachtungen im Komfort-Hotel in Puerto Madryn. (F)

5. Tag UNESCO-Welterbe Península Valdés

Heute gehen Sie auf Safari und erkunden die abgeschiedene Halbinsel Valdés. Das gut 3.600 km² grosse UNESCO-Weltnaturerbe gilt als Geheimtipp der Biodiversität und spielt in einer Liga mit den Galápagos-Inseln. Hier leben mehr Tiere als Menschen! Im Oktober und November kommen Gattwale der Küste so nah, dass man sich fragt, wer eigentlich wen beobachtet. Und im Februar jagen räuberische Orcas hier direkt am Strand. Zu jeder Jahreszeit heisst es in der Estancia San Lorenzo: Bühne frei für die Parade der Magellan-Pinguine! Punta Norte, der Spielplatz der Seelöwen und See-Elefanten liegt gleich nebenan. Mit etwas Glück sichten Sie auf der Rückfahrt Nandus und Guanakos. (FM)

6. Tag An Bord des Tren Patagónico

Heute verlassen Sie die Hafenstadt Puerto Madryn am Atlantik und fahren gen Norden. Weite, grüne Hügelketten, ab und zu eine riesige Schafherde, darüber Patagoniens unendlicher Horizont. Erst am Nachmittag schnuppern Sie wieder Atlantik-Luft. Die Hafenstadt San Antonio Oeste war 1908 Ausgangspunkt eines Mammutprojekts, der Eisenbahnstrecke quer durch Patagonien, die bis nach Bariloche führte und erst 1934 fertiggestellt wurde. Hier speist man vorzüglichen Fisch, wovon Sie sich beim Abendessen überzeugen. Anschliessend startet im Bahnhof von San Antonio Oeste Ihr grosses Abenteuer auf Schienen. Sie gehen an Bord des modernen Tren Patagónico und fahren westwärts hinein in die Nacht und das ganz grosse Nichts: Argentinien's unendliche Pampa. Sie übernachten an Bord des Tren Patagónico. (FA)

7. Tag Gaucho-Romantik

Wer früh aufsteht, kann heute den Sonnenaufgang über der Pampa bestaunen. Schon bald rollt der Tren Patagónico ein in den Bahnhof von Ingeniero Jacobacci, benannt nach dem italienischstämmigen Ingenieur und Direktor der Patagonien-Eisenbahn. Was wäre eine Argentinien-Reise ohne den Besuch einer Estancia? 35 km

südlich begrüsst Sie inmitten der blühenden Steppe Patagoniens die Estancia Yuquiche. Hier sehen Sie Argentinien's berühmte Gauchos hoch zu Ross, besuchen den Almacén, ein traditionelles Warenlager, erfahren vom harten Alltag in der Pampa und werden Zeugen einer Schafschur. Das Mittagessen in historischem Ambiente ist typisch argentinisch und eher nichts für Vegetarier. Rückfahrt nach Ingeniero Jacobacci, wo Sie heute im einfachen Hotel übernachten. (FM)

8. Tag Mit dem Dampfbus La Trochita in die Anden

Der Tag beginnt mit einem Abstecher in das faszinierende Naturkundemuseum mit Fossilien und Skeletten der Dinosaurier, für die Argentinien weltberühmt ist. Doch auch die Relikte der Mapuche-Indianer sind äusserst spannend. Und dann erwartet Sie im Bahnhof: der legendäre Patagonien-Express auf der Schmalspurbahn La Trochita, ein Dampfbus wie aus dem Bilderbuch, exklusiv für Sie gechartert. Die Fahrt von Ingeniero Jacobacci nach El Maitén ist an landschaftlicher Vielfalt kaum zu überbieten. Aus dem unendlichen Braun und Grün der Pampa geht es hinein in die dicht bewaldete Bergwelt der Anden, deren schneebedeckte Gipfel im Sonnenlicht leuchten. Fotostopps inklusive, denn der kleine Zug fährt ja nur für Sie. In dieser herrlichen Landschaft übernachten Sie im rustikalen Hotel. (FLA)

9. Tag El Condor Pasa

Die Zugfahrt auf der Schmalspurbahn La Trochita von El Maitén nach Esquel ist voller landschaftlicher Höhepunkte. Die Dampflokomotive windet sich auf Serpentina durch die magische Landschaft der Anden. Bei mehreren Stopps vertreten Sie sich die Füsse und schnuppern die frische Gebirgsluft. Esquel wurde 1865 von walisischen Einwanderern gegründet. Hier übernachten Sie im Mittelklasse-Hotel mit Anden-Blick. (FLA)

10. Tag Gletscher-Sinfonie

Auf der Fahrt von Esquel nach Norden begleiten Sie die majestätischen Anden-Gipfel und dichte Wälder aus Zypressen, Coihue- und Lenga-Buchen. Ihr Mittagessen geniessen Sie in El Bolsón, eingerahmt von leuchtend blauen Gletschern und dem mächtigen Perito Moreno. Bekannt ist der Bergort für sein Kunsthandwerk. Tagesziel ist Bariloche, Argentinien's berühmtester Kurort und Wintersport-Eldorado inmitten des Nationalparks Nahuel Huapi. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie im Komfort-Hotel. (FMA)

11. Tag In der Schweiz Argentinien's

Vormittags erkunden Sie auf einer Rundfahrt den Zauber des Nationalparks rund um Bariloche – ein Ausblick ist spektakulärer als der andere. Nach dem Mittagessen in einer traditionellen Brauerei gehört der freie Nachmittag in Bariloche Ihnen. Lust auf einen Stadtbummel? Auch diese Region ist berühmt für ihre Handwerkskünste. (FMA)

12. Tag Auf dem Cruce Andino

Die Überquerung der Anden auf den Spuren der Mapuche-Indios ist eine mythische Reise und eine der schönsten Routen Südamerikas. Im Wechsel von Schiff und Bus überqueren Sie drei tiefblaue Seen in spektakulärer Landschaft: den Lago Nahuel Huapi und den Lago Frías auf argentinischer Seite, den Lago Todos los Santos auf chilenischer Seite. Dabei erreichen Sie direkt nach der Grenze den höchsten Punkt Ihrer Reise. Von hier geht es durch immergrünen valdivianischen Regenwald hinunter nach Peulla, wo ein schmackhaftes Mittagessen auf Sie wartet. Bei der Umrundung des riesigen Lago Llanquihue erblicken Sie dann erstmals den schneebedeckten Bergriesen des Vulkans Osorno. Diesen unvergesslichen Traumblick geniessen Sie auch von Ihrem wunderschönen Komfort-Hotel direkt am See. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Puerto Varas. (FMA)

13. Tag Auf den Spuren deutscher Pioniere

Am Vormittag führt Sie ein Ausflug am Seeufer entlang nach Frutillar. Hier erwartet Sie eine Kuriosität: ein deutsches Städtchen mit Fachwerk, Steinkirchen und einer Seebrücke. Und Kuchen überall – das Wort ist sogar ins Chilenische übergegangen. Im Freilichtmuseum erfahren Sie spannende Details über das Leben der ersten deutschen Siedler. Der freie Nachmittag in Puerto Varas am Ufer des Lago Llanquihue wird ganz sicher kurzweilig. (FA)

14. Tag Adiós, Chile!

Ein kurzer Transfer bringt Sie zum Flughafen von Puerto Montt am Pazifik. Von hier fliegen Sie über Santiago de

Chile zurück nach Deutschland. (F)

15. Tag Landung in Deutschland

Termine & Preise

Reisetermine

Termine & Preise auf Anfrage.

Aufpreise

Flüge ab ZRH	CHF 390
Aufpreis für Flüge in der Business Class ab	CHF 3'395

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:

<https://www.zugreisen.ch/de/reise/von-der-pampa-zu-den-gipfeln-der-anden-2022-2023-2024?vehicleType=train&vehicleUrl=zuege>